

## Ausbau der erneuerbaren Energien im Landkreis FFB - Wenn nicht jetzt, wann dann?

*„Wir machen es zu unserer gemeinsamen Mission, den Ausbau der Erneuerbaren Energien drastisch zu beschleunigen und alle Hürden und Hemmnisse aus dem Weg zu räumen.“ und „Wir werden sicherstellen, dass auch in weniger windhöffigen Regionen der Windenergieausbau deutlich vorankommt, damit in ganz Deutschland auch verbrauchsnahe Onshore-Windenergie zur Verfügung steht (und Netzengpässe vermieden werden).“<sup>1</sup>*

Solche Sätze stehen im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung, veröffentlicht im Dezember 2021. Da war die Welt noch in Ordnung und den Koalitionären ging es vermutlich ausschließlich um Energiewende und Klimaschutz. Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine muss aber jedem klar sein, dass es auch, viel mehr und in noch viel kürzeren Fristen darum geht, nicht nur die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen zu vermindern, sondern vor allem den Bezug dieser Energien (Kohle, Erdöl, Erdgas) von Terrorregimen zu reduzieren oder gänzlich zu vermeiden. Die Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen (WKA) leisten einen großen Beitrag zur nationalen Energiesicherheit und dürfen ab sofort auch als Symbole für Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit betrachtet werden.

Die Kreisgruppe des Bund Naturschutz in FFB fordert die Verantwortlichen in Politik und bei den Energieversorgungsunternehmen, aber auch alle engagierten Bürgerinnen und Bürger auf, sich verstärkt für den Ausbau der erneuerbaren Energie im Landkreis FFB einzusetzen. Denn der Landkreis bleibt bei EE-Ausbau weit hinter dem bayerischen Landesdurchschnitt zurück, wie die einschlägige Studie der LBST (Ludwig-Bölkow-System-Technik GmbH) 2018 ergeben hat.

Der Bund Naturschutz, Kreisgruppe FFB schlägt drei Maßnahmen vor, die dem EE-Ausbau in unserem Landkreis einen deutlichen Schub geben können:

### **1. Bau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Landebahn des ehem. Flugplatzes FFB**

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe FFB, fordert auf dem ehemaligen Militär-Flugplatz Fürstenfeldbruck eine große Photovoltaik-Freiflächen-Anlage zu errichten. Die PV-Anlage soll ausschließlich auf den bereits mit Beton oder Asphalt versiegelten Flächen errichtet werden, also auf der ehemaligen Landebahn und einem Teil der Zufahrten und Taxisways.

**Kreisgruppe Fürstenfeldbruck**

Am Brunnenhof 14

Tel. 08141/6967

E-Mail [fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de](mailto:fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

1. Vorsitzende:

Eugenie Scherb

Dohlenstr. 1

82223 Eichenau

Tel. 08141/72892

[eugenie.scherb@gmx.de](mailto:eugenie.scherb@gmx.de)

Fürstenfeldbruck

21. März 2022

Damit steht eine Grundfläche von min. 170.000 m<sup>2</sup> (brutto) zur Verfügung. Abzüglich von Flächen für Montage und Servicefahrzeuge blieben mehr als 160.000 m<sup>2</sup> übrig für die Aufstellung der PV-Module übrig. Die überschlägige Auslegung der PV-Anlage könnte wie folgt aussehen:

Nutzbare Modulfläche	ca. 140.000 m <sup>2</sup>
Anzahl der Module	ca. 84.000 Stück
Gesamte Anlagenleistung	ca. 31.000 kW <sub>peak</sub>
Ausrichtung der Module	Ost – West
Solarstromertrag	ca. 26,5 Mio. kWh p.a.
Erzielbare Erlöse*	ca. 1,2 Mio. Euro p.a.

Der Bau und Betrieb einer solchen PV-Anlage bietet nach Auffassung des BN nur Vorteile:

- Idealer Solarstandort in Deutschland mit 1.100 kWh/a Einstrahlung und 1.700 h/a Sonnenstunden
- „Die Flieger“ kommen nicht zurück.
- Kein Lärm und Staub für die Anwohner in Maisach und Gernlinden und die künftigen Nutzer des Kasernengeländes, weder beim Bau noch beim Betrieb der PV-Anlage
- Vollständiger Erhalt des wertvollen FFH-Gebietes (Flora-Fauna-Habitat) mit einer Fläche von 225 ha.
- Einfachste Montage der PV-Module in Satteldachform auf einer gewichtsbeschwerten Unterkonstruktion (ähnlich wie auf einem Flachdach, siehe Photo von WestfalenWind); keine Bohr- oder Rammarbeiten erforderlich.
- Kaum optische Veränderungen, da die Bauhöhe der PV-Anlage nur 40-50 cm betragen würde
- Keine Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Straßen, Lärmschutzwände o.ä.) erforderlich, ausgenommen Trafogebäude und Kabelverbindung zu einem geeigneten Anschlusspunkt im Mittelspannungsnetz
- Keine Konkurrenzsituation zwischen „Tank oder Teller“, da Fursty eine Konversionsfläche ist und landwirtschaftlich nicht genutzt werden kann.
- Erhebliche Verbesserung der Energiebilanz  
31.000 kW entsprechen min. 3.100 Klein-PV-Anlagen auf Hausdächern von EFH oder DHH  
26,5 Mio. kWh/a sind ausreichend für die Stromversorgung von ca. 10.000 Haushalten
- Eine Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Bürgern aus dem Landkreis ist möglich.
- Einer Untersuchung und Klärung der Altlastensituation würde die PV-Anlage nicht im Wege stehen.

## Kreisgruppe Fürstenfeldbruck

Am Brunnenhof 14

Tel. 08141/6967

E-Mail [fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de](mailto:fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

1. Vorsitzende:

Eugenie Scherb

Dohlenstr. 1

82223 Eichenau

Tel. 08141/72892

[eugenie.scherb@gmx.de](mailto:eugenie.scherb@gmx.de)

Fürstenfeldbruck

21. März 2022

## 2. Bau einer Biomüllvergärungs-Anlage

Der Bund Naturschutz, Kreisgruppe FFB, fordert zum wiederholten Mal nun endlich die Biomülltonne im Landkreis einzuführen und die organischen Abfälle flächendeckend im Landkreis einzusammeln. Mit der Energie, die in diesen Abfällen steckt, lassen sich Strom und Wärme erzeugen. Dazu müssen diese organischen Abfälle vergärt werden. Das dabei entstehende Biogas (Methangehalt ca. 50-60 %) kann entweder direkt vor Ort mit einem BHKW in Strom und Wärme umgewandelt werden oder nach einer Entfernung der Fremdgase in das Erdgasnetz eingespeist werden. Bei einer Sammelquote von rd. 45.000 t/a Biomüll im Landkreis lassen sich rd. 5.000 t/a CO<sub>2</sub> einsparen.

## 3. Ausbau der Windenergieanlagen

Der Bund Naturschutz, Kreisgruppe FFB, fordert ab sofort die Planungen für den Ausbau der Windkraft-Anlagen wieder aufzunehmen. Denn die Windkraft war in den letzten zwei Jahrzehnten der größte Klimaschützer. Im Jahr 2019 wurden in Deutschland mit über 100 TWh/a von Onshore-WKA mehr als doppelt so viel Strom erzeugt wie mit PV-Anlagen. Man muss aber genauer hinsehen:

Windenergieanlagen (WEA) erzeugen im Winter (Dez/Jan) etwa doppelt so viel Strom wie im Sommer (Juni/Juli). Photovoltaik (PV) erzeugt im Gegensatz dazu im Sommer etwa 7 bis 10 mal soviel Strom wie im Winter.

Mit 1 Megawatt (MW) installierter WEA-Leistung kann man im Winter (Dez/Jan) in Bayern somit rund zehnmal mehr Strom erzeugen als mit 1 MW installierter PV. Während die Stromerzeugung in Bayern im Sommerhalbjahr vergleichsweise hoch ist (6-mal mehr installierte PV- als WKA-Leistung), zeichnet sich künftig in Bayern ein massives Stromerzeugungsdefizit im Winter ab.<sup>2</sup>

Deshalb sind nur zwei WKA im Landkreis FFB einfach zu wenig. 23 WKA wären angemessen.

Die BN-Kreisgruppe FFB geht davon aus, dass die sog. 10H-Abstandsregel, die in Bayern den Ausbau der Windkraftanlagen so gut wie zum Erliegen gebracht hat, bald durch eine bundesweit einheitliche Regelung abgelöst werden wird. Die Kommunen im Landkreis sollten deshalb so schnell wie möglich eine Initiative zum Ausbau der Windenergienutzung starten. Die dafür in Frage kommenden Standorte bzw. Konzentrationsflächen wurden im interkommunalen Teilflächennutzungsplan Windkraft im Jahr 2013 bereits ermittelt.

## Kreisgruppe Fürstenfeldbruck

Am Brunnenhof 14

Tel. 08141/6967

E-Mail [fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de](mailto:fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

1. Vorsitzende:

Eugenie Scherb

Dohlenstr. 1

82223 Eichenau

Tel. 08141/72892

[eugenie.scherb@gmx.de](mailto:eugenie.scherb@gmx.de)

Fürstenfeldbruck

21. März 2022



Photo mit freundlicher Genehmigung der WestfalenWIND GmbH, Paderborn

<sup>1</sup><https://www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/1990812/04221173/eef9a6720059cc353d759a2b/2021-12-10-koav2021-data.pdf?download=1>

<sup>2</sup>[https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/fileadmin/nachhaltigkeit/data/Agendaforen/Energie/Fachforum\\_Energie\\_Fakten\\_zur\\_Windenergie\\_im\\_Augsburger\\_Land\\_2022.pdf](https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/fileadmin/nachhaltigkeit/data/Agendaforen/Energie/Fachforum_Energie_Fakten_zur_Windenergie_im_Augsburger_Land_2022.pdf)

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung:

Claus Ehrenberg, Stellvertretender Vorsitzender der BN-Kreisgruppe,  
Tel. 0151 614 53233

## Kreisgruppe Fürstenfeldbruck

Am Brunnenhof 14

Tel. 08141/6967

E-Mail [fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de](mailto:fuerstenfeldbruck@bund-naturschutz.de)

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

1. Vorsitzende:

Eugenie Scherb

Dohlenstr. 1

82223 Eichenau

Tel. 08141/72892

[eugenie.scherb@gmx.de](mailto:eugenie.scherb@gmx.de)

Fürstenfeldbruck

21. März 2022